

Erfolgskurs KMK

Kreativ, strategisch, digital



Modernes Equipment immer dabei: Filmdreh eines Interviews

Das BFW Nürnberg qualifiziert Kaufleute für Marketingkommunikation (KMK) und macht sie mit seiner praxisorientierten Ausbildung zu Profis für die Abwicklung von Marketingprojekten.

Die Teilnehmenden haben es schnell gelernt: als KMK denkt man kreativ, strategisch und digital. Im Rahmen der Praxisprojekte bringt sich die Truppe mit großem Eifer in die Planung und Entwicklung von Marketing- und Kommunikationsmaßnahmen ein. „Im Team entstehen die besten Ideen“, schildert Harald Aumer den schöpferischen Prozess in der Ausbildungsgruppe. Die Umsetzung hin zu realisierbaren Konzepten wird von dem langjährigen Reha-Ausbilder dann in den Theorieeinheiten begleitet. In der kaufmännischen Grundausbildung werden betriebswirtschaftliche Grundlagen vermittelt, die notwendig sind, um Marketingmaßnahmen zu planen, zu budgetieren und zu kontrollieren. Und im Fachunterricht geht es u. a. um die Analyse von Märkten und Zielgruppen, verschiedene Kommunikationskonzepte, die Kalkulation von Budgets sowie um die Steuerung von externen Dienstleistern. Aber ganz viel passiert in der Praxis. Die Gruppe recherchiert, interviewt, filmt und fotografiert. Mit modernstem Equipment entsteht daraus dann zielgruppen-gerechter Content. „Das Besondere an der Ausbildung zum KMK ist die ausgewogene Mischung aus Theorie und Praxis, aber auch aus Kreativität und Struktur“, beschreibt Aumer und ergänzt: „Kein Projekt ist wie das andere und das macht das Ganze so spannend!“

Info und Anmeldung bei Matthias In-spruckner und Eveline Schneider unter 0911 938-7260 sowie 0911 938-7261. Die Beginnstermine finden Sie auf Seite 2.

Verabschiedung vom Vorsitzenden des Verwaltungsrats

Feierlichkeiten im bfwhotel



v.l.: Reiner Eggerer, Werner Krempl und Dr. Susanne Gebauer

Anfang Februar verabschiedete sich das BFW Nürnberg im Rahmen der 20-Jahr-Feier des bfwhotels von Werner Krempl. Er war 28 Jahre Vorsitzender des Verwaltungsrats des BFW Nürnberg.

Gastgeberin Dr. Susanne Gebauer und der Vorsitzende der Gesellschafterversammlung des BFW Nürnberg Stephan Doll dankten Krempl für sein großes Engagement für die Berufsförderungswerke und gaben ihm jede Menge gute Wünsche für

den Ruhestand mit. Krempl leitet den Verwaltungsrat noch bis 31.03.2026. Während seiner Amtszeit hat er einige strategisch wichtige Entscheidungen für das BFW Nürnberg verantwortet. Unter anderem die Gründung des bfwhotel vor 20 Jahren. In einer Talkrunde wurde dem Publikum unter anderem die Erfolgsgeschichte des bfwhotel von Beginn an erzählt. Dr. Susanne Gebauer, Werner Krempl, Reiner Eggerer, der ehemalige BFW-Geschäftsführer und Steffen Grabe, der stellvertretende Bundesvorsitzende der Gewerkschaft Arbeit und Soziales (vbba), der Stammgast im Tagungszentrum und bfwhotel ist, sprachen über genutzte Chancen, Herausforderungen und wagten einen optimistischen Blick in die Zukunft des bfwhotels. In seiner Abschiedsrede dankte Krempl für die gute Zusammenarbeit und schloss mit den besten Wünschen für das BFW Nürnberg.

Elektroniker für Betriebstechnik (EBT)

5 Monate vor Abschluss bereits feste Job-Zusage



EBT-Teilnehmer Ralf Basel bei seinem Außeneinsatz

Alle Teilnehmenden im Reha-Zentrum absolvieren eine betriebliche Phase, in der sie ihre Fähigkeiten unter Beweis stellen und die reale Arbeitswelt erleben können. Oft wird daraus dann ein festes Arbeitsverhältnis. Ralf Basel hat sich bereits fünf Monate vor seiner Abschlussprüfung seinen Job gesichert.

Im Sommer 2024 startete Ralf seine berufliche Reha im BFW Nürnberg zum Elektroniker für Betriebstechnik. Es ist die erste Ausbildung, die der heute 44-Jährige vor einer Kammer abschließen wird. Ralf verließ die Hauptschule mit 15 Jahren ohne einen Abschluss. Mit seiner damals noch nicht diagnostizierten Lernschwäche hatte er sich in der Schule schwergetan, eine individuelle Förderung gab

es nicht. Seine Lehrer trauten ihm weder das Nachholen eines Schulabschlusses, noch eine Ausbildung zu. „Dabei hatte ich das Gefühl, ich könnte alles schaffen“, sagt er heute. Lange hielt er sich mit Hilfsarbeiterjobs auf dem Bau, im Handel oder als Maschinenführer über Wasser. Aber er wusste immer, dass mehr in ihm steckt. Irgendwann konnte er seinen Arbeitsvermittler davon überzeugen, dass er eine Ausbildung machen will. Sein Antrag auf LTA wurde bewilligt und er fühlte sich bestätigt: im Assessment-Bericht an seinen Kostenträger hieß es, dass er für alle Berufe uneingeschränkt geeignet sei. Er entschied sich für die Umschulung zum Elektroniker für Betriebstechnik, schreibt heute sehr gute Noten, lernt schnell und hat seinen Traumjob quasi schon in der Tasche. Bei Bechmann Elektro GmbH & Co.KG in Mühlhausen absolviert er gerade seine betriebliche Phase. Dort machte ihm sein Chef nach vier Wochen ein Jobangebot: „Komm nach dem BFW zu uns, hier hast Du einen sicheren Job in einem guten Team“. „Fünf Monate vor meiner Abschlussprüfung schon so viel Sicherheit – das tut gut“, kommentiert Ralf seine Erfolgsgeschichte. Wir gratulieren und wünschen alles Gute!

Angebote im Reha-Zentrum

Tel. Anmeldung: 0911 938-7261

| Reha-Assessment (Beginntermine auf Anfrage) | | | | | | | |
|--|-------------------------|---|----------------------|-------------------------|----------------------|--------------------|-------------------------|
| Psychologische Eignungsuntersuchung (PEU) | 1 Tag | Abklärung der beruflichen Eignung (ABE) | | 2 Wochen | | | |
| Arbeitserprobung (AP) | 4-5 Tage | Erweiterte Abklärung der beruflichen Eignung (E-ABE) z. B. für psychisch vorerkrankte Menschen bzw. für Menschen mit Restaphasie oder Hörbehinderung | | 3 Wochen | | | |
| BIRA-Assessment | 2 Tage | | | | | | |
| Vollqualifizierung | Termin I | | | Termin II | | | Dauer der Hauptmaßnahme |
| | RV PORTAL/ IBRA/IBRH | RV BASIS | Haupt- maßnahme | RV PORTAL/ IBRA/IBRH | RV BASIS | Haupt- maßnahme | |
| Kaufmännische und Verwaltungsberufe | | | | | | | |
| Kauffrau/-mann f. Büromanagement (auch Teilpräsenz) ** | | | 08.04.26 | 06.05.26 | 06.07.26 | 06.10.26 | 24 Monate * |
| Kauffrau/-mann f. Büromanagement in Teilzeit | – | | 08.04.26 | – | 01.12.26 | 04/2027 | 30 Monate * |
| Kauffrau/-mann für Marketingkommunikation | | 07.04.26 | 07.07.26 | 02/2027 | 04/2027 | 07/2027 | 24 Monate * |
| Kauffrau/-mann für Groß- und Außenhandelsmanagement | | 07.04.26 | 07.07.26 | 01.09.26 | 12.10.26 | 01/2027 | 24 Monate * |
| Industriekauffrau/-mann | | 07.04.26 | 07.07.26 | 01.09.26 | 12.10.26 | 01/2027 | 24 Monate * |
| Kauffrau/-mann im E-Commerce | | 07.04.26 | 07.07.26 | 02/2027 | 04/2027 | 07/2027 | 24 Monate * |
| Verwaltungsfachangestellte/-r ** | | 07.04.26 | 07.07.26 | 02/2027 | 04/2027 | 07/2027 | 24 Monate * |
| Hotelfachfrau/-mann | | 07.04.26 | 07.07.26 | 01.09.26 | 12.10.26 | 01/2027 | 24 Monate |
| Informations- und Telekommunikationstechnik/Elektrotechnik | | | | | | | |
| Fachinformatiker/-in - Fachrichtung Systemintegration - Fachrichtung Anwendungsentwicklung | | 07.04.26 07.04.26 | 07.07.26 07.07.26 | 01.09.26 01.09.26 | 12.10.26 12.10.26 | 01/2027 01/2027 | 24 Monate 24 Monate |
| Kauffrau/-mann für Digitalisierungsmanagement | | 07.04.26 | 07.07.26 | 01.09.26 | 12.10.26 | 01/2027 | 24 Monate |
| Kauffrau/-mann für IT-System-Management | | 07.04.26 | 07.07.26 | 01.09.26 | 12.10.26 | 01/2027 | 24 Monate |
| Elektroniker/-in für Betriebstechnik ** | | 07.04.26 | 07.07.26 | 02/2027 | 04/2027 | 07/2027 | 24 Monate |
| Industrieelektriker/-in für Betriebstechnik | | 07.04.26 | 07.07.26 | 02/2027 | 04/2027 | 07/2027 | 18 Monate |
| Bautechnik/Zeichnerische Berufe | | | | | | | |
| Bauzeichner/-in - Schwerpunkt Architektur ** | | 07.04.26 | 07.07.26 | 01.09.26 | 12.10.26 | 01/2027 | 24 Monate |
| Bauzeichner/-in - Schwerpunkt Architektur in Teilzeit | – | 09.03.26 | 07.07.26 | – | 03/2027 | 07/2027 | 30 Monate |
| Technische/-r Produktdesigner/-in - Fachr. Maschinen- und Anlagenkonstruktion | | 07.04.26 | 07.07.26 | 01.09.26 | 12.10.26 | 01/2027 | 24 Monate |
| Metall und Service | | | | | | | |
| Geprüfte/-r Qualitätsfachfrau/-mann ** | | 07.04.26 | 07.07.26 | 01.09.26 | 12.10.26 | 01/2027 | 24 Monate |
| Grüne Berufe | | | | | | | |
| Umwelttechnologin/Umwelttechnologe für Abwasserbewirtschaftung | | 07.04.26 | 07.07.26 | 02/2027 | 04/2027 | 07/2027 | 24 Monate |
| Gärtner/-in - Fachrichtung Zierpflanzenbau | | 07.04.26 | 07.07.26 | 01.09.26 | 09.11.26 | 02/2027 | 24 Monate |
| Sozialwesen | | | | | | | |
| Case- und Belegungsmanager/-in im Gesundheits- und Sozialwesen | | | 08.04.26 | 09.11.26 | 01/2027 | 04/2027 | 12 Monate |
| Case- und Belegungsmanager/-in im Gesundheits- und Sozialwesen in Teilzeit | – | | 08.04.26 | – | 01.12.26 | 04/2027 | 18 Monate |
| Sozialbetreuer/-in für Menschen mit Beeinträchtigungen ** | 06.05.26 | 06.07.26 | 06.10.26 | 05/2027 | 07/2027 | 10/2027 | 12 Monate |
| Geprüfte Fachkraft zur Arbeits- und Berufsförderung (gFAB) ** | 06.05.26 | 06.07.26 | 06.10.26 | 05/2027 | 07/2027 | 10/2027 | 12 Monate |

* Gekennzeichnete Berufe beinhalten eine Anwenderschulung in SAP S/4HANA®.

** Gekennzeichnete Berufe bieten wir auch als FbW-Maßnahme an.

| Teilqualifizierungen | Dauer | Beginntermine |
|---|------------|---------------------------|
| Grundlagenschulung SAP S/4HANA® | 1 Woche | 04.05.2026 und 18.05.2026 |
| Anwenderschulung Materialwirtschaft (MM) SAP S/4HANA® | 3 Wochen | 02.03.2026 und 08.05.2026 |
| Anwenderschulung Finanzbuchhaltung (FI) SAP S/4HANA® | 3 Wochen | 02.03.2026 und 08.05.2026 |
| Einhand-Schreibtraining | 5-6 Wochen | auf Anfrage |

Individuelle Qualifizierung

Für Menschen mit besonderem Qualifizierungsbedarf, der nicht mit den Standardangeboten abgedeckt werden kann, entwickelt das Berufsförderungswerk Nürnberg spezielle, auf die Person abgestimmte Qualifizierungs- und Integrationsmaßnahmen – auch unter Einbeziehung externer Qualifizierungen.

IBRA oder IBRH – Integrative Berufliche Rehabilitation von Menschen mit Aphasie oder Hörbehinderung

Die Maßnahmen IBRA und IBRH wurden so konzipiert, dass eine enge Verzahnung zwischen medizinischer und beruflicher Rehabilitation besteht. Teilnehmende erhalten neben der Ausbildung maßnahmebegleitende Hilfen wie z. B. Logopädie, Audiotherapie, Physiotherapie sowie individuelle Lernhilfen. Zudem wurden besondere Prüfungsbedingungen geschaffen, um krankheitsbedingte Einschränkungen auszugleichen.

Reha-Vorbereitung

RV BASIS (3 Monate)

In der RV BASIS werden in sieben Lernfeldern lebensnahe Aufgabenstellungen in verschiedenen Lernsituationen bearbeitet. Zusammen mit flankierenden Fachunterrichten u. a. in Deutsch, Mathematik, Kaufmännischen Grundlagen und EDV werden Kenntnisse und Fähigkeiten für einen erfolgreichen Einstieg in eine berufliche Qualifizierung entwickelt. Förderunterrichte runden dieses Angebot ab.

RV PORTAL (bis zu 5 Monate)

Die RV PORTAL bietet einen besonders sanften Einstieg in die berufliche Qualifizierung. Dies geschieht zunächst mit Wahrnehmungstrainings im sprachlichen/mathematischen Bereich in Verbindung mit Trainings u. a. der Sozialkompetenz, der Kommunikation und der Stressbewältigung. Es folgen Fach- und Förderunterrichte in 7 Lernfeldern.

RV BASIS in Teilzeit (4 Monate) – nur für KBM und BZ Teilzeit

In dieser Reha-Vorbereitung werden vormittags alle für eine anschließende Hauptmaßnahme erforderlichen Inhalte vermittelt.

RV IBRA/IBRH (bis zu 5 Monate)

Die RV IBRA/IBRH richtet sich an Teilnehmende mit Restaphasie oder Hörbehinderung und bietet zusätzliche maßnahmebegleitende Hilfen.

Standard-Maßnahmen in den Außenstellen (weitere Angebote online):

Tel. Anmeldung: siehe Seite 4

IWR Integrationsmaßnahme zur direkten Wiedereingliederung von Rehabilitandinnen und Rehabilitanden

RiB Rehabilitation in Kooperation mit Betrieb und Berufsschule

BIK Berufliche Integration durch Kooperation für psychisch vorerkrankte Rehabilitandinnen und Rehabilitanden

BIRA Berufliche Integration in den Regionalen Arbeitsmarkt für psychisch beeinträchtigte Menschen

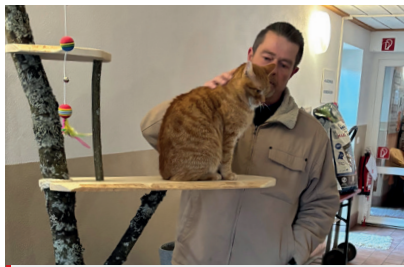
UB Berufliche Qualifizierung im Rahmen der Unterstützten Beschäftigung

Vermittlungcoaching Individuelles Coaching zur Vermittlung von Rehabilitandinnen und Rehabilitanden

| Ort | RiB | | | | IWR | | BIK | | |
|-------------------|--------------|------------|--------------|------------|----------|-------------|----------|-------------|---|
| | Vorber.-Kurs | Hauptmaßn. | Vorber.-Kurs | Hauptmaßn. | Maßnahme | Folgetermin | Maßnahme | Folgetermin | |
| Ansbach | 07.07.26 | 01.09.26 | 18.01.27 | 01.03.27 | 09.03.26 | 14.09.26 | 09.03.26 | 14.09.26 | |
| Aschaffenburg | 07.07.26 | 01.09.26 | 18.01.27 | 01.03.27 | 09.03.26 | 14.09.26 | 09.03.26 | 14.09.26 | |
| Bamberg | 07.07.26 | 01.09.26 | 18.01.27 | 01.03.27 | 09.03.26 | 14.09.26 | 21.09.26 | 15.02.27 | * |
| Bayreuth | 07.07.26 | 01.09.26 | 18.01.27 | 01.03.27 | 09.03.26 | 14.09.26 | 17.08.26 | 15.02.27 | |
| Coburg | 07.07.26 | 01.09.26 | 18.01.27 | 01.03.27 | 27.04.26 | 14.09.26 | 21.09.26 | 15.02.27 | * |
| Neumarkt i.d.OPf. | 07.07.26 | 01.09.26 | 18.01.27 | 01.03.27 | 09.03.26 | 14.09.26 | 09.03.26 | 14.09.26 | |
| Nürnberg | 07.07.26 | 01.09.26 | 18.01.27 | 01.03.27 | 11.05.26 | 14.09.26 | 11.05.26 | 14.09.26 | * |
| Schwäbisch Hall | 07.07.26 | 01.09.26 | 18.01.27 | 01.03.27 | 02.03.26 | 15.09.26 | 01.04.26 | 15.10.26 | |
| Schweinfurt | 07.07.26 | 01.09.26 | 18.01.27 | 01.03.27 | 16.03.26 | 14.09.26 | 13.04.26 | 06.07.26 | |
| Weiden i.d.OPf. | 07.07.26 | 01.09.26 | 18.01.27 | 01.03.27 | 02.03.26 | 14.09.26 | 14.09.26 | 08.03.27 | * |
| Weißenburg | 07.07.26 | 01.09.26 | 18.01.27 | 01.03.27 | 09.03.26 | 14.09.26 | 09.03.26 | 14.09.26 | |
| Würzburg | 07.07.26 | 01.09.26 | 18.01.27 | 01.03.27 | 16.03.26 | 01.09.26 | 07.09.26 | 15.02.27 | |

* Die gekennzeichneten Orte bieten BIRA-Maßnahmen an. Beginntermine auf Anfrage.

Regionalzentrum Bamberg BIK m(i)eets(z) RiB



Kater Merlin erobert den Kratzbaum und das Herz von BIK-Teilnehmer Oliver

Ein selbst gestalteter Naturkratzbaum für Katzen war das Projektthema einer BIK-Gruppe im Regionalzentrum Bamberg. Es wurde ein Geschenk für das Tierheim in Bamberg.

Das Katzenmöbel entstand unter großer Hingabe der Teilnehmenden und wurde dann als Geschenk dem Tierheim in Bamberg überreicht. Unter der Anleitung eines erfahrenen Schreinermeisters entstand im Wochenprojekt der BIK-Maßnahme ein Naturkratzbaum für Katzen. Mit großem Engagement entwickelten und bauten die Teilnehmenden innerhalb ihrer Praxistage das 1,90 m hohe Möbelstück. Die katzenbegeisterte Truppe steckte viel Liebe und Zeit in die Umsetzung und lernte dabei den ein oder anderen handwerklichen Kniff kennen. Die neu gewonnenen Erfahrungen durch solche Projekte sind sehr wertvoll: Teamgeist, aber auch Kenntnisse im Zeit- sowie Projektmanagement sind Skills, die später im neuen Job gebraucht werden.

BFW-Teilnehmer Matthias, der gerade die Tierpfleger-Ausbildung im Tierheim absolviert, hat das Möbel entgegengenommen. Er absolviert über die RiB mit Unterstützung des Regionalzentrums seine Umschulung. Er bedankte sich im Namen seiner Schützlinge herzlich bei der BIK-Gruppe. Der rot-getigerte Merlin übernahm die Qualitätsprüfung und bestätigte mit lautem Schnurren, dass das Möbelstück bleiben darf. Über das Geschenk freuten sich Mensch und Tier.

Freitag ist Infotag in Präsenz und virtuell

Jeden Freitag ab 9:30 Uhr können sich Interessierte über die Angebote und Möglichkeiten im BFW informieren.

Für die besonderen **Anliegen von Frauen** bieten wir eine Beratung bei einer Reha- und Integrationsmanagerin an – von Frau zu Frau. Spezielle Führungen gibt es zudem für Menschen mit **Aphasie** oder Menschen mit **Hörbehinderung**.

Präsenz-Termine:

06./13./20./27.03.26
10./17.04.26
08./22.05.26

Online-Termine:

24.04.26
14.08.26
18.12.26

Wir bitten um vorherige Anmeldung:

Telefon 0911 938-7261

Fax 0911 938-7239

E-Mail: infotag@bfw-nuernberg.de

Informationen

Anmeldung/ Allgemeine Informationen

Eveline Schneider / Matthias Inspruckner
Telefon 0911 938-7261 / -7260
Fax 0911 938-7239
kontakt@bfw-nuernberg.de

Individuelle Qualifizierung

Heidi Schwarze
Telefon 0911 938-7499
heidi.schwarze@bfw-nuernberg.de

IBRA/IBRH und Einhand-Schreibtraining

Silke Ukena
Telefon 0911 938-7314
silke.ukena@bfw-nuernberg.de

Zentraler Ansprechpartner

Udo Panzer
Telefon 0911 938-7368
udo.panzer@bfw-nuernberg.de

Koordination SAP

Matthias Fiedler
Telefon 0911 938-7063
matthias.fiedler@bfw-nuernberg.de

Außenstellen in Nordbayern und Baden-Württemberg

| | |
|--------------------|----------------------|
| Ansbach | Tel.: 0981 48899-13 |
| Aschaffenburg | Tel.: 06021 58209-0 |
| Bamberg | Tel.: 0951 968383-0 |
| Bayreuth | Tel.: 0921 745442-11 |
| Coburg | Tel.: 09561 2392-0 |
| Neumarkt i.d. Opf. | Tel.: 09181 2204-52 |
| Bad Neustadt/Saale | Tel.: 09771 6012-50 |
| Nürnberg | Tel.: 0911 938-7520 |
| Roth | Tel.: 09171 852400 |
| Schwäbisch Hall | Tel.: 0791 94616-6 |
| Schweinfurt | Tel.: 09721 8070-20 |
| Weiden i.d.OPf. | Tel.: 0961 47052-15 |
| Weißenburg | Tel.: 09141 9215-60 |
| Würzburg | Tel.: 0931 46787-30 |

Impressum



Schleswiger Str. 101, 90427 Nürnberg
Telefon 0911 938-6

Verantwortlich

Dr. Susanne Gebauer, Geschäftsführerin

Druck und Versand

Nova Druck Goppert GmbH
Andernacher Straße 20 | 90411 Nürnberg



**BILDUNGS-
PARTNER**



metropolregion nürnberg
KOMMEN. STAUNEN. BLEIBEN.



Vom Kärtchen zur digitalen Struktur

Arbeitszeiterfassung als Trainingsinstrument im BTZ

btzinfo

Informationen für Reha-Träger
aus dem Beruflichen Trainingszentrum (BTZ)
des BFW Nürnberg

- **Fähigkeiten erkennen!**
- **Fähigkeiten entwickeln!**
- **Im BTZ Nürnberg!**

BSA Berufliche Situationsanalyse

BT Berufliches Training

Im Beruflichen Trainingszentrum des BFW Nürnberg orientiert sich unsere Arbeit konsequent an realen Anforderungen des Arbeitsmarktes. Dazu gehört auch ein selbstverständlicher und strukturierter Umgang mit Arbeitszeit. Lange Zeit erfolgte die Anwesenheitsdokumentation im BTZ über ein manuelles Kärtchensystem. Die Teilnehmenden trugen Beginn und Ende ihrer täglichen Trainingszeit eigenständig ein. Dieses Verfahren war bewusst niedrigschwellig angelegt und diente als erste Übung in Eigenverantwortung und Tagesstrukturierung. Mit zunehmender Digitalisierung betrieblicher Abläufe entstand jedoch die Frage, wie wir diesen Prozess praxisnäher gestalten können.

Entwicklung aus den eigenen Reihen

Aus dem Team des BTZ entstand die Idee, das bisherige Kärtchensystem in ein digitales Format zu überführen und damit zeitgemäßer zu gestalten.

Ziel war es, die Anwesenheit strukturiert, transparent und auswertbar zu dokumentieren. Ein Teilnehmer mit ausgeprägten Kenntnissen in Excel und VBA-Programmierung setzte diese Idee fachlich fundiert um. Die Anwendung ermöglicht eine klare, nachvollziehbare und auswertbare Erfassung von Kommen- und Gehen-Zeiten. Gleichzeitig blieb der Grundgedanke erhalten: Die Verantwortung für das „Stempeln“ liegt bei den Teilnehmenden selbst. Damit wurde nicht nur ein organisatorisches Instrument geschaffen, sondern zugleich ein praktisches Kompetenzfeld eröffnet. Fachwissen wurde real angewendet – mit unmittelbarem Nutzen für die Trainingsstruktur.

Stempeln am Laptop – realitätsnahes Training

Die Teilnehmenden melden sich nun täglich über einen bereitgestellten Laptop an und ab. Der Ablauf orientiert sich bewusst an gängigen elektronischen Zeiterfassungssystemen, wie sie in Unternehmen inzwischen Standard sind.

Dadurch entsteht ein mehrfacher Trainingseffekt:

- *Verlässlichkeit und Pünktlichkeit werden sichtbar*
- *Abweichungen können zeitnah besprochen werden*
- *Digitale Routinen werden selbstverständlich eingeübt*

Gerade im Rahmen der beruflichen Rehabilitation ist diese Struktur von hoher Bedeutung. Viele Teilnehmende erleben hier erstmals wieder einen verbindlichen Arbeitsrhythmus mit klaren zeitlichen Rahmenbedingungen.



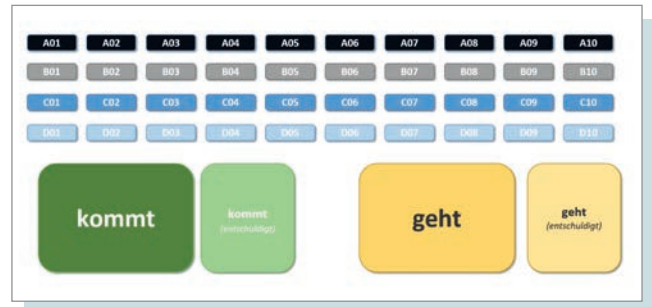
Pädagogischer Mehrwert im Rehabilitationsprozess

Arbeitszeiterfassung ist im regulären Beschäftigungskontext inzwischen verpflichtend. Auch wenn unsere Teilnehmenden keine klassischen Arbeitnehmer sind, ist die Orientierung an realen betrieblichen Standards ein wichtiger Bestandteil unseres Auftrags. Die Einführung des elektronischen Systems dient daher nicht der Kontrolle, sondern der Vorbereitung auf den späteren Job. Pünktlichkeit, Selbstorganisation und der Umgang mit digitalen Systemen gehören zu grundlegenden Schlüsselkompetenzen für eine nachhaltige Integration in Arbeit. Das neue Verfahren schafft Transparenz und stärkt Eigenverantwortung.

Fazit: Struktur schafft Sicherheit

Der Schritt vom kleinen Kärtchen zur digitalen Zeiterfassung ist ein weiterer Baustein auf dem Weg zu praxisnaher Rehabilitation im BTZ Nürnberg. Er verbindet organisatorische Weiterentwicklung mit pädagogischem Anspruch. Er schafft Klarheit im Alltag. Und er führt Teilnehmende Schritt für Schritt an die Realität des Arbeitsmarktes heran.

So wird aus einem einfachen „Stempeln“ ein wichtiges Erfahrungsfeld im beruflichen Trainingsprozess.



Abgebildet ist die Benutzeroberfläche:

Die Teilnehmenden haben jeweils eine Nutzerkennung (Buchstabe-Zahl) zugeordnet bekommen. Sie klicken einmal auf Ihre Nutzerkennung, und dann auf die jeweiligen Reiter „kommt“ oder „geht“. Die beiden anderen Buttons sind für das Einstempeln gedacht, wenn man z. B. zuvor einen Termin hatte, der über einen Fehlzeitenantrag abgedeckt ist. Das System summiert dann die verspätete Zeit auf, dass keine Nachteile entstehen. Dasselbe gilt für „geht (entschuldigt)“. Falls es Termine für Bewerbungsgespräche gibt und Teilnehmende das Haus eher verlassen, werden ihnen diese Stunden nicht als Minus-Stunden angelastet.

Starttermine 2026

| | | |
|-------------|------------|------------|
| BSA: | 13.04.2026 | 15.06.2026 |
| BT: | 20.04.2026 | 15.06.2026 |

Ihr Weg zu uns

BTZ des BFW Nürnberg
Schleswiger Straße 101
90427 Nürnberg

auf dem Gelände
des Berufsförderungswerks Nürnberg

Anmeldung und Info

Telefon 0911 938-7040
E-Mail: info.btz@bfw-nuernberg.de

Zentraler Ansprechpartner des BFW Nürnberg

Udo Panzer
Telefon 0911 938-7368
E-Mail: udo.panzer@bfw-nuernberg.de

www.bfw-nuernberg.de

